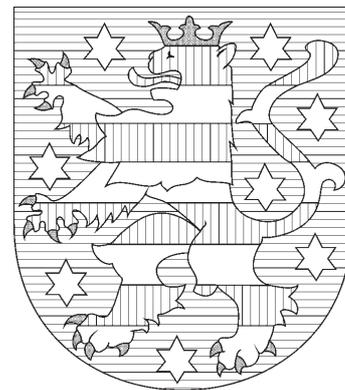


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 15/2011

Montag, 11. April 2011

21. Jahrgang



Werra unterhalb der Burg Normannstein bei Treffurt im Wartburgkreis

Foto: Matthias Kirsten

## Wasserwandern auf der Werra

Die Werra im Südwesten Thüringens bietet für die Freunde des Bootfahrens attraktive Möglichkeiten. Das Wasserwandern ist eine ganz besondere Art, die Schönheit und Einmaligkeit der Landschaft kennenzulernen. Es ermöglicht unvergessliche Landschaftseindrücke und -bilder, wie sie sich eben nur vom Wasser aus erschließen lassen. Als Ausflugsziele bieten sich viele idyllisch am Wasser gelegene Gaststätten an. Und die Verknüpfung mit Fahrradtouren auf dem Werratal-Radweg oder Wanderungen auf dem Werra-Burgen-Steig erhöht die Vielfalt eines erholsamen und aktiven Aufenthaltes in der Region.

Wenn die Werra Hochwasser trägt, kann man schon in Eisfeld den Kajaker eine besteigen, um die Werra bis Hann. Münden auf 303 km zu durchpaddeln. Ganzjährig wird die Tour für den Kajakzweier ab Themar empfohlen. Bei gutem Wasserstand ist Zweierrudern ab Dorndorf möglich, sonst kann man den Zweier und Vierer ab Creuzburg besteigen. Ab Wernshausen und Vacha winkt das besondere Erlebnis des Flößens, das auf der Werra eine lange Tradition hat.

Eine Floßfahrt kann man auch von Lauchröden über etwa sechs Kilometer bis nach Neuenhof auf dem Werra Mäander (im Volksmund „Kuchenschieber“) erleben. 22 Kilometer lang ist die Burgenfahrt mit dem Kanu von Lauchröden (Ruine Brandenburg) über Neuenhof (Schlosspark) und Creuzburg nach Mihla (Graues Schloss). Eine Fülle von Sehenswürdigkeiten aller Art wartet auf den Wasserwanderer in den Städten und Dörfern entlang

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

der Ufer. Während flussabwärts auf der rechten Seite der Thüringer Wald stets ein treuer Begleiter bis Creuzburg ist, wechselt am linken Ufer die Landschaft rasant ihren Charakter: Dem Eingefallenen Berg bei Themar folgen die Ausläufer des Grabfeldes. Ab Meiningen schweift der Blick in die Kuppenrhön. In Zillbach macht eine Cotta-Plantage dem großen Forstmeister alle Ehre. In Breitungen beginnt eine Seenlandschaft mit großer Vogelartenvielfalt, die sich bis Bad Salzungen hinzieht. In diesem schmucken, durch fränkisches Jugendstilfachwerk geprägten Heilbad wird unter anderem an die keltischen Ursprünge der Besiedlung im Werratal erinnert. So gibt es hier ein Solebewegungsbad mit keltischer Sauna. Vorbei am Monte Kali, einer eindrucksvollen Steinsalzhalde, werden mehrere Naturschutzgebiete durchfahren, in denen stille Wasserwanderer seltene Wasservogelpopulationen beobachten können.

Die Werratal-Orte haben in den letzten Jahren eine Wasserwanderstrecke von über 200 km für Sie erschlossen. Die Errichtung von 56 Bootsanlegern und Umtragestellen von Wehren war eines der größten touristischen Infrastrukturprojekte im Freistaat

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## Wasserwandern auf der Werra



An der Brandenburg

Foto: Werratal Touristik



Streckenverlauf mit Ausstiegsstellen

Grafik/Foto: Werratal Touristik

Thüringen und wurde mit Mitteln des Freistaats Thüringen und der Europäischen Union gefördert. Bei der Projektumsetzung waren auch viele engagierte Arbeitnehmer aus dem staatlich geförderten Arbeitsmarkt beteiligt.

Jeder Werraort hat heute einen Bootsanleger, alle Wehre haben Umtragestellen. An jeder dieser Anlagen finden Sie eine Infotafel, auf der alle wichtigen Hinweise und viele weiterführende touristische Tipps verzeichnet sind. 14 attraktive Rastplatzpavillons sind eigens für das Wasserwandern entwickelt worden.

Überall gibt es viel zu entdecken und anzuschauen. Es erwarten Sie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

### Sehenswertes:

Altstadt Themar, Kulturlandschaftspark Oberes Werratal, Altstadt Meiningen mit Schloss Elisabethenburg und Theater, Märchenhöhle Walldorf, Altstadt Wasungen, Schloss Breitungen, Jugendstil-Gradierwerk Bad Salzungen, Erlebnisbergwerk Merkers, Burg Wendelstein in Vacha, Werratalmuseum im Schloss Gerstungen, Burgruine Brandenburg, historische Werrabrücke und Liboriuskapelle Creuzburg,

Graues Schloss Mihla, Burg Normannstein bei Treffurt, Stockmachermuseum in Lindewerra

Über die Sehenswürdigkeiten geben die Tourist-Informationen gern Auskunft.

Es werden von den Bootsverleihern kombinierte Boots- und Biketouren angeboten. In den Tourist-Informationen ist das aktuelle „Paddelblatt“, der Reiseführer für Wasserwanderer auf der Werra, erhältlich.

Strecke: in Thüringen  
Hildburghausen – Themar (18 km) – Meiningen (23 km) – Breitungen (19 km) – Bad Salzungen (12 km) – Vacha (22 km) – Gerstungen (27 km) – Eisenach/Hörschel (22 km) – Mihla (16 km) – Probstzella (10 km) – Treffurt (8 km)

Lage: von Südost nach Nordwest, Thüringen – Hessen – Niedersachsen

Länge: 250 km

Quellen: Siegmundsburg und Fehrenbach

Quellhöhe: 800 m

Mündung: Hann. Münden

Mündungshöhe: 50 m

Höhenunterschied: 750 m